

Netfonds AG gibt erfolgreiches Börsendebüt und bereitet sich auf Launch der FinFire Plattform vor

- Erstnotierung im m:access der Börse München zu 29,50 Euro je Aktie - Go live der ersten Module der neuen Technologieplattform FinFire im Herbst 2018 - Interim Manager Ingo Middelmenne mit Aufbau des Bereichs Investor Relations beauftragt

Die Netfonds AG (ISIN: DE000A1MME74), eine führende Plattform für Administration, Beratung, Transaktionsabwicklung und Regulierung für die deutsche Finanzindustrie, hat heute erfolgreich ihr Listing im m:access der Börse München vollzogen. Die Erstnotierung erfolgte zum Kurs von 29,50 Euro je Aktie, was einer Marktkapitalisierung von rund 62 Mio. Euro entspricht. Die Aktien des Unternehmens werden zeitnah auch über die elektronische Handelsplattform XETRA der Frankfurter Wertpapierbörse handelbar sein.

„Mit dem heute vollzogenen Schritt an die Börse haben wir einen weiteren wichtigen Meilenstein in der Umsetzung unserer Unternehmensstrategie erreicht“, erklärt Karsten Dümmler, Vorstandsvorsitzender der Netfonds AG. „Seit dem Entschluss im Jahr 2016, Netfonds zu einem Technologieunternehmen für die Finanzindustrie weiterzuentwickeln, haben wir uns konsequent auf die Entwicklung unserer neuen Plattform konzentriert und bereits mehrere Millionen Euro in die Programmierung der Softwarelösung investiert.“ Im Fokus der Unternehmensentwicklung steht die vollständige Digitalisierung aller Geschäftsabläufe, vor allem durch die Technologieplattform FinFire, deren modularer Roll-out nach gut zweijähriger Entwicklung und umfangreicher Testphase im Herbst 2018 beginnen wird.

FinFire ist die erste Technologieplattform ihrer Art und ermöglicht es ihren Nutzern aus der Finanz- und Versicherungswirtschaft, Transaktionen und Prozesse vollumfänglich, sicher und vor allem in jeder Hinsicht konform mit den regulatorischen Vorgaben abzuwickeln. Das Angebot ist maßgeschneidert auf vielfältige Anforderungen des Tagesgeschäfts von Finanz- und Versicherungsberatern, Vermögensverwaltern, Fondsgesellschaften, bis hin zu Banken und Versicherungen.

FinFire umfasst im Kern vier Segmente: „Regulatory“, über das die Plattform als Haftungsdach sowie als Prozess Management Tool fungiert und als Datenbank ein MiFID-II-konformes Dokumentations- und Formularwesen garantiert. „Wholesale“, über das Netfonds seinen angeschlossenen Kunden die Möglichkeit bietet, das eigene Angebot von Finanzprodukten auf die gesamte Palette der in Deutschland verfügbaren Produkte zu erweitern und so wiederum ihren eigenen Kunden ein gleichsam umfangreiches wie unabhängiges Produktangebot bieten zu können. „Technology“, das es Marktteilnehmern wie Banken und Vermögenverwaltern mit eigenen Strukturen ermöglicht, zusätzlich auf Teile der Abwicklungstechnologie der Plattform über Softwarelizenzen oder das Outsourcing von Dienstleistungen und Prozessen zurückzugreifen. Sowie „Marketing & Products“, über das Produkthanbieter auf externe Vertriebskapazitäten in Form von beispielsweise Roadshows oder Messeaktivitäten zurückgreifen können und ihr Produktportfolio um White Label-Produkte und eigene Produktstrategien erweitern können.

„Das Feedback, das wir von unseren Kunden in der Entwicklungsphase der neuen Plattform erhalten haben, ist unmittelbar in die Entwicklung mit eingeflossen“, führt Vertriebsvorstand Martin Steinmeyer weiter aus. „Im Herbst werden wir daher bereits ein ausgereiftes Produkt am Markt vorstellen können. Bis in das zweite Quartal 2019 wird es dann modular bis zur letzten Ausbaustufe von der kompletten Verwaltung aller Arten von Versicherungsverträgen bis zur

Administration von Investment,- und Strategieportfolios erweitert werden.“

Die Nutzung der Plattform sowie der Produkte aus den vier Kernsegmenten erfolgt über ein transparentes Abrechnungssystem, das zum großen Teil über Gebühren für die auf der Plattform verwalteten beziehungsweise abgewickelten Verträge oder prozentual gemäß des über die Plattform verwalteten Investmentvolumens abrechnet. Da das System gegenüber den Kosten für die Vorhaltung eigener Organisationsstrukturen vor allem auch aus finanzieller Sicht attraktiv für seine Kunden ist, nutzen bereits heute eine Vielzahl von Finanz- und Versicherungsberatern, Vermögensverwaltern, Banken bzw. Finanzdienstleister die Services der Netfonds AG. So wuchs das über die Plattform verwaltete Vermögen allein in den letzten beiden Jahren bereits von 6,0 Mrd. Euro auf 9,0 Mrd. Euro aus denen ein kontinuierlich steigender Anteil wiederkehrender Erlöse resultieren. Zum Ende des ersten Halbjahres 2018 lag der Anteil der wiederkehrenden Erlöse bereits bei rund 65 Prozent mit deutlich steigender Tendenz.

Die Erstnotierung von Netfonds erfolgte als reine Notierungsaufnahme ohne die Durchführung einer begleitenden Kapitalerhöhung. Neben den Ankeraktionären der Gesellschaft, zu denen die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie deren Familienmitglieder zählen, verfügt die Netfonds AG bereits über mehr als hundert private und institutionelle Anteilseigner, die dem Streubesitz zuzurechnen sind. Der Streubesitz der Gesellschaft beläuft sich somit aktuell auf rund 46 Prozent. „Mit einem Produkt, das derart umfassend auf die Bedürfnisse von Finanzmarktteilnehmern zugeschnitten ist, profitieren wir ganz klar von der Öffentlichkeitswirkung einer Börsennotierung“, ist sich Vorstand Peer Reichelt sicher. „Zusätzlich eröffnet sich uns durch die Kapitalmarktpräsenz aber auch die Möglichkeit, deutlich attraktivere Finanzierungsoptionen zu nutzen, um bei Bedarf aktiv die Konsolidierung und Digitalisierung der Branche zu gestalten.“ Die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats sowie deren Familien planen auch weiterhin, als Ankeraktionäre die Mehrheit der Aktien des Unternehmens zu halten.

Um zukünftig eine regelmäßige und transparente Kommunikation mit dem Kapitalmarkt zu garantieren, hat das Unternehmen den erfahrenen Interim Manager Ingo Middelmenne mit dem Aufbau der Abteilung Investor Relations beauftragt. Neben der Teilnahme an Kapitalmarktkonferenzen in Frankfurt und München, wird sich das Unternehmen in den kommenden Monaten auch aktiv im Rahmen von Roadshows und Einzelgesprächen vor institutionellen Investoren in Deutschland, Frankreich und Großbritannien präsentieren. Mittelfristig strebt das Unternehmen eine Notierung im geregelten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse an.

Vor dem Hintergrund der anhaltend dynamischen Unternehmensentwicklung, geht der Vorstand der Netfonds AG für das laufende Geschäftsjahr 2018 von Bruttoumsätzen zwischen 92 und 97 Mio. (2017: 86 Mio. Euro) Euro und von einem Netto-Konzernumsatz zwischen 19 und 20 Mio. Euro (2017: 17,1 Mio. Euro) aus. Einen offiziellen Ausblick zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung im laufenden Geschäftsjahr wird das Unternehmen mit Veröffentlichung Halbjahresergebnisse am 25. September 2018 veröffentlichen.

Weitere Informationen zur Netfonds Gruppe und ihren verbundenen Tochterunternehmen finden Sie unter www.netfonds.de.

Kontakt

Ingo Middelmanne

Head of Investor Relations

Netfonds AG

Mobil +49 - 174 - 90 911 90

Tel.: +49 - 40 - 822 267 499

E-Mail: imiddelmanne@netfonds.de